



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG

Sonderausgabe 50 Jahre UOG-Salzburg

„Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet“



**1964
bis
2014**



Die Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg stellt sich vor

Am 15. Mai 1964 genau 9 Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages wurde die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg (UOGS) gegründet. Die UOGS diente ursprünglich als Anlaufstelle für alle meist dienstrechtlichen Anliegen der Unteroffiziere in einer Zeit, da es noch keine Standes- bzw. Personalvertretung gab. Heute ist sie die Standesvertretung für ca. 1800 Mitglieder, hauptsächlich natürlich Unteroffiziere des Österreichischen Bundesheeres im Aktiv-, Miliz-, Reserve- oder Ruhestand. Als solche fühlt sie sich immer noch deren Anliegen verpflichtet, war Sie in die Bundesheerreformkommission eingebunden und meldete sich zu wehrpolitischen Themen zu Wort. Manche wechseln die UOG mit der Personalvertretung, andere mit dem Kameradschaftsbund. Die UOG

ist keines davon, obwohl sie von beiden einige Eigenschaften besitzt: Sie vertritt die Unteroffiziere offiziell nach außen und sie pflegt und fördert die Kameradschaft unter ihnen.

Eingebunden in den Verband der Europäischen Unteroffiziere „AESOR“ vertritt die UOGS seit über 40 Jahren auch deren Motto und Gedankengut für die Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg.

In ihren Statuten ist als Zweck unter Anderem die Kameradschaftshilfe bei unverschuldeter Notlage von Mitgliedern und deren Hinterbliebenen, die Schaffung und Erhaltung sowie Unterstützung sozialer Einrichtungen und die Gemeinnützigkeit festgeschrieben. Man kann die UOG demnach mit gutem Gewissen als soziale Einrichtung bezeichnen, die nicht nur den

<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at

eigenen Kameraden dient, sondern auch nach Außen in dieser Hinsicht aktiv ist. Getreu dem Motto des Österreichischen Bundesheeres „Schutz und Hilfe“ ist es der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg ein Anliegen soziale Einrichtungen zu unterstützen und ihnen auch wenn nötig finanziell zur Seite zu stehen. Eine dieser Einrichtungen ist das SOS-Kinderdorf Seekirchen wo beim Bau beginnend Angehörige des Bundesheeres ein Haus errichteten. Diese Verbindung besteht somit schon 50 Jahre, denn das Kinderdorf Seekirchen wurde im selben Jahr gegründet. Eine weitere Einrichtung ist der Zivilinvalidenverband den die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg schon seit Jahren unterstützt. Am meisten wird die „Kameradenhilfe“ des Militärkommandos Salzburg unterstützt. Andere Unterstützungen werden je nach aktueller Lage beurteilt und entschieden. In diesen Sinne bemüht sich die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg alle Bereiche der Kameradschaftshilfe und Förderung sowie Unterstützung für soziale Einrichtungen abzudecken.

Kameradschaften / Partner und Unterstützer der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg



GOLDprofessionell
AUSTRIA GMBH



Vorwort des Präsidenten der UOG-Salzburg

**Sehr verehrte Damen und Herren,
werte Leserin, Kameraden!**

Am 15. Mai 1964 genau, 9 Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages wurde die Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg (UOGS) gegründet. Initiator war Vzlt HECHENBERGER, der später auch zum Präsident der ÖUOG und 1974 auch der AESOR gewählt wurde.

Die UOGS diente ursprünglich als Anlaufstelle für alle meist dienstrechtlichen Anliegen der Unteroffiziere in einer Zeit, da es noch keine Standes- bzw. Personalvertretung gab. Die Unteroffiziere waren in verschiedene Systeme des Beamtendienstrechtes eingebettet, es fehlte aber eine gemeinsame Interessensvertretung für alle Bereiche des Dienstes, des Dienstrechtes, im sozialen Bereich und in der Betreuung. So konnte die Unteroffiziersgesellschaft sehr viel zum Wohle aller Unteroffiziere erreichen. Heute werden wir Unteroffiziere im dienstrechtlichen Sinne von der Personalvertretung vertreten. Die ÖUOG hat auch ständig Kontakt zur Personalvertretung und tritt mit Vorschlägen und Anregungen an sie heran.

Die Unteroffiziersgesellschaft heute steht für Förderung der Kameradschaft innerhalb der Unteroffiziere, Beteiligung und Veranstaltung von Wettkämpfen jeglicher Art und im Rahmen der AESOR (Dachorganisation der nationalen europäischen Reserveunteroffiziersverbände), sowie Hilfestellung im sozialen Bereich, wenn ein Kamerad in eine Notlage gerät. Selbstverständlich werden auch immer wieder wehrpolitische Veranstaltungen besucht und angeboten. In SALZBURG ist der UO-Ball vom Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Auch das seit 10 Jahren durchgeführte UOGS-Schießen erfreut sich nationaler und internationaler Beteiligung. Der Gewinn aus diesen Veranstaltungen wird alljährlich sozialen Zwecken für in unverschuldet in eine Notlage geratene Kameraden verwendet.

Die UOGS ist in der ÖUOG gut eingebettet und im Vorstand auch mit dem 2. Generalsekretär (Vzlt DANNINGER Josef) vertreten.

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG ist im Rahmen des Transformationsprozesses des österr. Bundesheeres immer wieder gezwungen, sich anzupassen. Von einmal 16 besteht die UOGS nunmehr aus 12 Zweigstellen, bei einem Mitgliederstand von rund 1800 des Aktiv-, Miliz-, Reserve- und Ruhestandes.

Die UOGS kann mit dem angemieteten ehemaligen Wasserübungsplatz am Obertrumersee ein herrliches Seegrundstück gratis zur Benützung anbieten. Alle Mitglieder sind aufgerufen, dieses Seegrundstück auch zu nutzen.

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG steht auf guten Beinen. Dies ist der Arbeit meiner Vorgänger und deren Vorstände zu verdanken. Mein Vorgänger Vzlt ATZL-WIEDNIG Johann hat mir die Latte hoch gelegt. Mit Hilfe meines Vizepräsidenten OWM aD RDir i.R. Fritz REHRL und des gesamten Vorstandes ist es gelungen, die Arbeit zum Wohle der Unteroffiziere fortzusetzen.

Ein Grund für die gute Arbeit ist die Unterstützung durch das Militärkommando SALZBURG. Ohne die Unterstützung durch den Militärkommandanten und den



Stabsabteilungen wäre vieles nicht möglich. Daher gilt der besondere Dank dem Militärkommandant von SALZBURG Brigadier Heinz HUFLEDER und seiner Stabsabteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Die Budgetlage der Republik ÖSTERREICH wirkt sich seit Jahren prekär auf das österr. Bundesheer aus. Bei jedem Sparziel des Finanzministers trägt seit Jahren das Bundesheer die Hauptlast. Diese Einsparungen haben sich natürlich auch immer auf den Unteroffiziersstand ausgewirkt. Die Unteroffiziere haben die Auswirkungen der Reformen und Transformationen immer mitgetragen, aber auch alle Auswirkungen zu spüren bekommen.

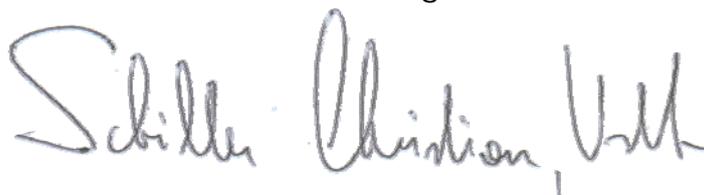
Nun scheint aber ein Punkt erreicht zu sein, wo den Unteroffizieren das Vertrauen in die politische Führung abhanden gekommen ist. Dies ist auch kein Wunder, beim Umgang mit dem österr. Bundesheer durch unsere Politik. Es ist schlimm, wenn der Mitarbeiter das Vertrauen in seinen Arbeitgeber verloren hat, noch schlimmer aber ist es wenn der Arbeitgeber selbst alles unternimmt, damit das Vertrauen verloren geht. Es wäre höchst an der Zeit, dass für das österreichische Bundesheer und sein Kaderpersonal, auf Grund eines klaren, erfüllbaren Auftrages, ausgestattet mit den notwendigen finanziellen Mitteln, wieder einmal eine Zeit der Ruhe einkehrt.

Die Unteroffiziere wünschen sich, dass die Politik endlich die Marschrichtung des Bundesheeres vorgibt und mit dem hierfür notwendigen Budget ausstattet.

Als Präsident der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG möchte ich mich bei allen Mitgliedern für die Treue zur Gesellschaft, bei den vorgesetzten Dienststellen und den Partnern für die Unterstützung herzlichst bedanken.

Ich wünsche der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG und dem gesamten österreichischen Unteroffizierscorps alles erdenklich Gute, vor Allem aber die notwendige Stärke und Kraft für die neuen Aufgaben, die auf den Unteroffizier zukommen werden.

Bleiben wir Herz, Hand und Seele der Armee.
Der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG.



(SCHILLER Christian, Vzlt)



Unteroffiziersgesellschaft Salzburg (UOGS)

Grußworte zum 50 jährigen Bestehen der UOG-Salzburg

Grußwort
Bundesminister für Landesverteidigung
und Sport
Mag. Gerald KLUG

Auf Initiative von Ostv Johann HECHENBERGER, einem Salzburger Unteroffizier mit Weitblick, dem es ein Anliegen war, für die Unteroffiziere eine Berufs- und Standesvertretung zu errichten, entstand am 15. Mai 1964 die Unteroffiziers-gesellschaft SALZBURG. Kurz darauf und unter Federführung von SALZBURG, entstand daraus die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft, deren 1. Präsident Vzlt HECHENBERGER sein durfte.



Begonnen und gedacht als Standesvertretung für Unteroffiziere, wandelte sich die UOG rasch zu einer wehrpolitischen Größe, die sowohl innerhalb des Bundesheeres als auch von der Politik anerkannt und geschätzt wird.

Der Unteroffizier im Österreichischen Bundesheer ist das Rückgrat unserer Streitkräfte. Er hat die zahlreichen Veränderungen im österreichischen Bundesheer mitgetragen und dabei stets Engagement und Loyalität bewiesen. Nicht umsonst bezeichnen sich die Unteroffiziere als Herz, Hand und Seele der Armee.

Der Unteroffizier steht an vorderster Front, sei es als Ausbilder, als Kommandant und Vorkämpfer, aber auch in der Verwaltung und Administration.

Er muss täglich seinen Untergebenen ein Vorbild in den soldatischen Tugenden sein. Die Unteroffiziersgesellschaft unterstützt ihn dabei und leistet wertvolle Arbeit weit über den Dienst hinaus.

Die UOG hilft aber auch vielen Kameraden, die unverschuldet in Not geraten sind und unterstützt darüber hinaus auch andere Institutionen die denselben Zweck verfolgen.

Auf das 50-jährige Bestandsjubiläum und die damit verbundenen Errungenschaften kann die UOG SALZBURG mit Fug und Recht stolz sein. Gerade in der aktuell besonders herausfordernden Situation des österreichischen Bundesheeres ist es für die Berufs-, Zeit- und Milizunteroffiziere wichtig ein Sprachrohr zu haben, das deren Interessen vertritt.

Ich gratuliere der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG zu ihrem Jubiläum, wünsche ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg und danke allen Unteroffizieren für ihren unermüdlichen Dienst zum Wohle der Republik ÖSTERREICH.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized initials and a surname, likely 'G. Klug'. The signature is fluid and cursive.

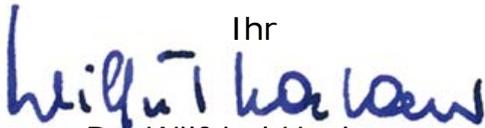
Geleitwort Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

Die 50. Wiederkehr der Gründung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg ist ein willkommener Anlass, mit Dankbarkeit und Stolz auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte der Interessensvertretung im Dienst der Unteroffiziere des Österreichischen Bundesheeres im Aktiv-, Miliz-, Reserve- oder Ruhestand zurückzublicken. Anders als im Gründungsjahr 1964, muss da und dort heute der 15. Mai als Datum der Unterzeichnung des Staatsvertrages von 1955 in Erinnerung gerufen werden. Dem folgte bekanntlich am 26. Oktober desselben Jahres mit dem Bundes-Verfassungsgesetz über die immerwährende Neutralität Österreichs auch das Bekenntnis zur militärischen Landesverteidigung und damit auch zum Österreichischen Bundesheer. Auch die Volksbefragung am 20. Jänner 2013 brachte ein klares Votum für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes. Jetzt geht es darum, die versprochene Reform des österreichischen Bundesheeres auch weiter unverzüglich umzusetzen. Das war und ist ein klarer Auftrag der Bevölkerung.



Das Bundesheer ist in Salzburg stark vertreten, hat hohe regionalpolitische Bedeutung und steht für mich außerhalb jeder politischen Diskussion. Es ist bei der Bevölkerung geschätzt und gesellschaftlich in jeder Weise integriert. Als langjähriger Milizoffizier bin ich dem Bundesheer auch aus der Kenntnis der tagespolitisch oft zu wenig anerkannten Notwendigkeit der Bedeutung seiner Aufgaben sehr verbunden. Dieses hat sich seither nicht nur in Krisenzeiten, denken wir an den Ungarnaufstand von 1956, die CSSR-Krise von 1968 und den Krieg in Jugoslawien Anfang der 90er-Jahre, sondern auch als verlässlicher Partner der Bevölkerung, insbesondere bei Katastropheneinsätzen, auch unter oft schwierigsten Bedingungen hervorragend bewährt. Unsere Unteroffiziere haben dabei als starkes „Rückgrat“ des Heeres eine entscheidende Rolle gespielt. Der Dank der Bevölkerung für die über viele Jahre erwiesenen treuen Dienste gilt daher besonders auch dem Unteroffizierskorps! Der Unteroffiziersgesellschaft ist es seit ihrem Bestehen gelungen, sich gleich mehrfach unentbehrlich zu machen: Als offizielle Vertretung der Unteroffiziere nach außen, als Stimme in der öffentlichen wehrpolitischen Debatte, in der Kameradschaftspflege und -hilfe und nicht zuletzt auch als gemeinnützige Organisation und großzügige Unterstützer sozialer Einrichtungen. Viele Unteroffiziere im ganzen Land sind auch privat als ehrenamtlich Freiwillige in unseren Einsatzorganisationen aktiv und leisten so einen zusätzlichen Beitrag für die Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich so engagiert und motiviert in die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg einbringen und für die Sicherheit in unserem Land sorgen. Angesichts dieser bleibenden Verdienste ist es mir als Landeshauptmann von Salzburg eine Ehre, mich in diesem Jubiläumsjahr bei allen Funktionären und Mitgliedern der Unteroffiziersgesellschaft Salzburgs sehr herzlich für ihre Treue und Leistungen zu unserem Bundesland unter dem Motto „Schutz und Hilfe“ zu bedanken.

Ihr

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

Grußwort
Kommandant Streitkräfte
Generalleutnant Mag. Franz REISSNER

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg (UOGS) feiert in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestandsjubiläum. Die UOG-Salzburg, als Interessensgemeinschaft von Unteroffizieren des Präsenz-, Miliz-, Reserve- und Ruhestandes, ist ein wesentliches Bindeglied zwischen dem Bundesheer und der Bevölkerung.

Sie pflegt und fördert nicht nur die Kameradschaft unter den Unteroffizieren innerhalb der Streitkräfte, sondern vertritt die über 1.800 Mitglieder auch gegenüber den Interessensgruppierungen in der Gesellschaft. Zahlreiche Hilfsprojekte zeigen auch, dass für die UOG Salzburg die humanitäre und soziale Komponente einen sehr hohen Stellenwert hat.

Die Leistung der UOG Salzburg wurde zu Recht mehrfach von höchster Stelle gewürdigt. Als Kommandant der Streitkräfte ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Mitgliedern der UOG Salzburg und vor allem seinem Vorstand für die Arbeit der vergangenen Jahre meinen persönlichen Dank auszusprechen.

Das Österreichische Bundesheer steht vor neuen Herausforderungen und geht mit seinen Soldatinnen und Soldaten in eine neue Zukunft, die von großen und manchmal auch schmerzvollen Veränderungen geprägt sein wird. Ich bin davon überzeugt, dass die UOG Salzburg auch weiterhin im Rahmen ihrer wehrpolitischen Tätigkeit nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung der künftigen Reformmaßnahmen leisten sondern diese auch mittragen wird.

In diesem Sinne wünsche ich der UOG Salzburg und ihren Angehörigen alles Gute zu diesem Jubiläum. Möge die Arbeit und ihr Wirken auch weiterhin von Erfolg gekrönt sein.

Der Kommandant der Streitkräfte

Mag. Franz REISSNER, Generalleutnant



Grußwort Militärkommandant Salzburg Brigadier Heinz HUFLER

Als Militärkommandant von Salzburg gratuliere ich der Unteroffiziersgesellschaft zu ihrem 50-jährigen Bestandsjubiläum.

Begonnen und gedacht als Standesvertretung für Unteroffiziere, wandelte sich die UOG rasch zu einer wehrpolitischen Größe, die sowohl innerhalb des Bundesheeres als auch von der Politik, anerkannt, geschätzt und ernst genommen wird.



Der Unteroffizier im Österreichischen Bundesheer ist das Rückgrat unserer Streitkräfte und Garant für Qualität und Kontinuität. Er ist es auch, der im Wehrpflichtigenheer unmittelbar mit den Rekruten zusammenarbeitet. Er hat den Spagat zwischen militärischen Kommandanten und Ausbilder/Lehrer zu beherrschen und trägt daher eine hohe Verantwortung.

Die UOG unterstützt ihn dabei und leistet wertvolle Arbeit abseits des Dienstweges. Die UOG, mit ihrem großen sozialen Gewissen, hilft auch vielen Kameraden, die unverschuldet in Not geraten sind, aber auch anderen Institutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Schwachen und Kranken zu helfen.

Es ist ein Jubiläum auf das die UOG Salzburg stolz sein kann. Gerade in diesen Tagen, wo über die Situation des Bundesheeres viel geschrieben und diskutiert wird, ist es für Berufs- und Milizunteroffiziere wichtig, ein Sprachrohr zu haben, das die Interessen und Meinung der Unteroffiziere artikulieren kann.

Daher ist eine hohe Mitgliederzahl wichtig und ich bin überzeugt, dass alle Unteroffiziere Salzburgs in der UOG bestens aufgehoben sind.

Ich wünsche der UOG SALZBURG weiterhin alles Gute und kann ihr versichern, dass das Militärkommando Salzburg weiterhin ein verlässlicher Partner der UOG bleiben wird.

Der Militärkommandant

Heinz HUFLER, Bgdr

Grußwort
Präsident der ÖUOG
Vizeleutnant Paul KELLERMAYR

Geschätzte Kameraden und Kameradinnen
der UOG Salzburg!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Land und die Stadt Salzburg sind nicht nur ein besonderer geographischer Bestandteil Österreichs. Sie beherbergen auch einen ganz besonderen Menschenschlag. Hier vereint sich der „Gebirgler“ mit dem „Stadtmenschen“ auf eine ganz besondere Art und Weise.



So gesehen ist auch der Salzburger Unteroffizier, wie auch die UOG Salzburg, etwas Besonderes. Tradition und Moderne sind das Markenzeichen der Soldaten und Soldatinnen dieses Bundeslandes. Die Unteroffiziersgesellschaft hat sich, so wie in den anderen Bundesländern, nach ihrer Gründung rasch etabliert und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil im Soldatenalltag.

Die Pflege der Tradition wird durch die UOG mit ganzem Herzen hochgehalten. Die Veranstaltungen sind ausgezeichnet organisiert und prägen das Bild eines Teams, das nicht nur etwas von ihrem Handwerk versteht, vielmehr ist es der gemeinsame Weg, der vorbildhaft beschritten wird. Das Schwergewicht liegt aber in der heutigen Zeit. Und hier zeichnet sich die UOGS mit ihrem Präsidenten als ein offensives Sprachrohr nicht nur für die Unteroffiziere, sondern für das Bundesheer im Ganzen heraus.

Als Präsident der ÖUOG bedanke ich mich bei den Kameraden und Kameradinnen der UOGS für die gemeinsamen Jahre. Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche viel Kraft, Freude und Kameradschaftsgeist für die nächsten Jahrzehnte. Die Unteroffiziere Salzburgs werden unserem Leitspruch: „Herz, Hand und Seele der Armee“ voll und ganz gerecht.

Der Präsident der ÖUOG

Kellermayr Paul, Vzlt

Vzlt i.R. Johann HECHENBERGER

GRÜNDER DER UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

*Die Grundlage für diesen Bericht ist die Festschrift
"15 Jahre Unteroffiziersgesellschaft Salzburg"*

Der Name HECHENBERGER ist untrennbar mit der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg (i.d.F. UOGS) verbunden. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass er die treibende Kraft bei der Gründung der UOGS war.

Vzlt i.R. HECHENBERGER wurde am 5.9.1918 geboren. Er ist auf einem Bergbauernhof im Pinzgau aufgewachsen. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule hat er zwei Bauberufe erlernt.

Seine Jugendjahre waren nicht von Wohlstand und Überfluss gekennzeichnet. Nach dem Ersten Weltkrieg herrschte vielerorts bittere Not und Armut. Die dreißiger Jahre waren von einer überaus instabilen politischen Lage, Arbeitslosigkeit und letztlich vom Beginn des Zweiten Weltkrieges gekennzeichnet.

HECHENBERGER wurde zur deutschen Wehrmacht einberufen, erlitt zwei Verwundungen und geriet in Kriegsgefangenschaft. 1956 bewarb er sich um die Aufnahme in das 2. österreichische Bundesheer. Er wurde aufgenommen, und dem GrpKdo III zugeteilt. Nach relativ kurzer Zeit, übernahm er die Leitung der Hauptkanzlei.

Es waren die beiden überaus verdienstvollen Tiroler Unteroffiziere, OSTv WOHLGEMUT und VELANO die sich bereits Ende 1963 mit der Gründung einer „Unteroffiziersvereinigung“ in Form des Schweizer Unteroffiziersverbandes befassten.

Diesem Vorhaben stand der damalige Befehlshaber der Gruppe III, Generalmajor Dr. Zdenko v. PAUMGARTTEN aus verständlichen Gründen überaus positiv gegenüber. Der Befehlshaber wollte, dass in allen Bundesländern seines Befehlsbereiches derartige Institutionen welche die Zusammenführung der Unteroffiziere zum Ziele hatten eingerichtet werden.

HECHENBERGER erhielt für den Bereich des Bundeslandes SALZBURG den Auftrag, die Lage zu sondieren und die erforderlichen Voraussetzungen für die Gründung einer Unteroffiziersvereinigung auf Vereinsbasis zu

schaffen. Nach teils langwierigen und schwierigen Vorgesprächen waren im Frühjahr 1964 die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Gründung der „Unteroffiziersgesellschaft Salzburg“ geschaffen. Folgende Unteroffiziere haben sich als Proponenten zur Verfügung gestellt:

OSTv CSAR Julius	TelB 3
OSTv HECHENBERGER Johann	GrpKdo III
OSTv JAGODA Rudolf	I/AR 3
OSTv LEITGEB Johann	PzB 7
OSTv WOLLNER Josef	FlumR

Die Mitteilung über die beabsichtigte Gründung der UOGS und die Statuten wurden der Vereinsbehörde vorgelegt, innerhalb von 14 Tagen wurde von dieser der Nichtunter-sagungsbescheid erlassen.

Am 15. Mai 1964, genau neun Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages, fand die Gründungsversammlung der UOGS im Federballsaal des Offizierskasinos der Kaserne SIEZENHEIM statt.

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich viele Truppen nicht in der Garnison, daher war der Zeitpunkt ungünstig gewählt! Dennoch haben 106 Unteroffiziere an der Gründungs-versammlung teilgenommen.

Zahlreiche Wahlvorschläge für die Wahl des Vorstandes wurden eingebracht. Die meisten Stimmen konnte OSTv HECHENBERGER auf sich vereinen. Somit war er der 1. Vorsitzende der UOGS.

Der erste gewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	OSTv HECHENBERGER Johann
Stellvertreter:	OSTv LEITGEB Johann
Geschäftsf. Obmann:	OSTv WEIGL Alois-
Schriftführer:	StWm SCHNEIDER Erich
Kassier:	OSTv KÖNIG Johann
Beisitzer:	OSTv WOLLNER Josef
Beisitzer:	OSTv JAGODA Rudolf
Beisitzer:	OSTv REINDL Albert
Beisitzer:	StWm SALZLECHNER Franz

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass nach der Wahl des Vorstandes alle 106 Unteroffiziere die an der Versammlung teilgenommen haben der UOGS beigetreten sind.

Bald stellte sich heraus, dass durch die rasch steigende Zahl der Mitglieder, die Gründung von Zweigstellen notwendig wurde. In der Vorstandssitzung am 1.6.1964 wurde die Errichtung von Zweigstellen in den Garnisonen St. JOHANN im Pongau und SAALFELDEN beschlossen.

Am 25.6.1964 fand in SAALFELDEN die Gründungsversammlung der Zweigstelle SAALFELDEN, an der 54 Unteroffiziere teilgenommen haben, statt. In geheimer Wahl wurden Ostv MÄHR Waldhart zum 1. Zweigstellenleiter und StWm INNERHOFER Peter zum 2. Zweigstellenleiter gewählt.

Am 26.6.1964 wurde in der KROBATIN-KASERNE die Gründungsversammlung der Zweigstelle St. JOHANN im Pongau durchgeführt. Ostv REINTHALER wurde von den zahlreich erschienen Versammlungsteilnehmern zum 1. Zweigstellenleiter gewählt.

Mit Fug und Recht darf festgestellt werden, dass der Vorstand der UOGS überaus aktiv war. Zahlreiche Besichtigungs- und Ausflugsfahrten wurden durchgeführt und am Jahresende fand ein sehr gut besuchter Kindernachmittag statt.

1965 wurde der erste Unteroffiziersball veranstaltet. Dieser Ball war ein glanzvolles Fest auf das die Verantwortlichen mit Recht stolz waren. Ein großer Kameradschaftsabend unter Mitwirkung der Militärmusik fand im Gasthof STIEGL statt. Patengestellung bei einer Soldatenfirmung sowie unzählige weitere Aktivitäten und Aktionen kennzeichneten das erste überaus erfolgreiche Vereinsjahr aus.

Am 25. März 1965 erfolgte die Gründung der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft! **Vzlt HECHENBERGER wurde zum ersten Präsidenten dieses Dachverbandes gewählt.** Das Bundesland SALZBURG stellte somit den Präsidenten der ÖUOG. Diese Wahl war eine besondere Auszeichnung für seine hervorragende Vereinsführung.

Mit der Eröffnung der UO-Messe in der SCHWARZENBERGKASERNE am 25. Jänner 1967 hat sich HECHENBERGER selbst ein Denkmal gesetzt. Er war es, der unermüdlich für die Genehmigung dieser Einrichtung gekämpft hat.

Diese UO-Messe war nicht nur die erste in ÖSTERREICH sie konnte sich auch von ihrer Ausstattung sehen lassen.

Am 29. Jänner 1974 zehn Jahre nach der Gründungsversammlung der UOGS fand in INNSBRUCK ein glanzvoller A.E.S.O.R. Kongress statt. Hierbei wurde der Präsident der ÖUOG, **Vzlt Johann HECHENBERGER, zum Präsidenten der AESOR bestellt.** Die mühevollen, langjährige zähe Arbeit eines echten Salzburger Unteroffiziers fand damit allerhöchste, internationale Würdigung.



Eröffnungsrede von Ostv HECHENBERGER
15.05.1964

ÖBV
Meine Versicherung

Nachdruck

*"Truppendienst" 5/64" und
Mitteilungsblatt der UOGT" 6/64.*

Die in letzter Zeit erfolgte Gründung von Unteroffiziersgesellschaften in den Bundesländern SALZBURG und TIROL gibt Anlass, sich über das Grundsätzliche dieser Institutionen Gedanken zu machen.

Die Unteroffiziere sind ein lebenswichtiger Bestandteil des Kadern jeder Armee. Erst ein festgefügt, gut ausgebildetes und von soldatischem Geist beseeltes Unteroffizierskorps gibt jedem Truppen- und Heereskörper im Verein mit dem übrigen Kaderpersonal jene Schlagkraft, die jede militärische Einheit besitzen soll.

Es muss daher Sinn **und** Zweck jeder zielbewußten Kaderausbildung sein, auf das feste Gefüge und die Fortbildung dieser wichtigen Personengruppe besonderes Augenmerk zu richten. Vorstehendes gilt für jeden Heereskörper gleichermaßen, ganz besonders aber für die Verhältnisse im 2. österreichischen Bundesheer. Hier bedingt die Zusammensetzung des Unteroffizierskorps besondere Maßnahmen zu seiner Festigung und homogenen Ausrichtung. Die Richtigkeit dieser Aussage wird sofort klar, wenn man sich die Bestandteile des heutigen Unteroffizierskorps des Bundesheeres vergegenwärtigt, welches seinen Ursprung einerseits im § 49 WG als Übergangsmaßnahme, andererseits aber in den §§ 10 und 11 des gleichen Gesetzes hat.

Das Unteroffizierskorps schließt heute folgenden Personenkreis ein:

- ehemalige Unteroffiziere des ersten Bundesheeres,
- Unteroffiziere und Chargen der ehemaligen deutschen Wehrmacht,
- Angehörige der ehemaligen B-Gendarmerie,
- zVS des zweiten Bundesheeres,
- Beamte in Unteroffiziersfunktion,
- VB der Heeresverwaltung in Unteroffiziersfunktion.

Dabei ist hier noch zu bedenken, daß vor Erscheinen der 2. Wehrgesetznovelle die Beamten und Vertragsbediensteten in Unteroffiziersfunktion formalrechtlich gesehen gar nicht Soldaten waren, da sie im § 1 WG nicht als

Bestandteil des Bundesheeres geführt wurden. Dieser Personenkreis zählte sich daher vorerst gar nicht zum aktiven Unteroffizierskorps. Seine Angehörigen fühlten sich mehr als uniformierte Beamte.

Allein die Aufzählung der Bestandteile dieses Unteroffiziers-Konglomerates zeigt bereits die Wichtigkeit aller Maßnahmen, die einer Konsolidierung dieses Korps dienen. Sie erscheinen um so nötiger, als ein weiterer Faktor das verschiedene Lebensalter dieses Personenkreises ist. Während die zVS-Wachtmeister des zweiten Bundesheeres ungefähr 25 Jahre als sind, gibt es Unteroffiziere aus dem ersten Bundesheer mit einem Lebensalter von 50 Jahren und mehr. Diese Altersunterschiede allein schon schaffen verschiedene Interessen und Neigungen und wirken sich in der heutigen mehr materiell veranlagten Zeit noch besonders aus. Es ist daher jedes Bestreben zum Zusammenschluss des Unteroffizierskorps, seine innere Konsolidierung und Ausrichtung nur zu begrüßen.

Obstlt Werner PRIMI



Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vzlt Christian SCHILLER
Redaktion / Layout: Vzlt Franz-Johann
BAUMGARTNER
Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

Vorstände der UOG-Salzburg von Gründung bis dato

1964		Beisitzer	OWm OTTE
		Beisitzer	Wm STAMPFER
Vorsitzender	OSTv HECHENBERGER		
Stv. Vorsitzender	OSTv LEITGEB		
Geschäftsführender Obmann	OSTv WEIGL		
Schriftführer	StWm SCHNEIDER		
Kassier	OSTv KÖNIG		
Beisitzer	OSTv WOLLNER		
Beisitzer	OSTv JAGODA		
Beisitzer	OSTv REINDL		
Beisitzer	StWm SALZLECHNER		
1965			
Vorsitzender	OSTv HECHENBERGER		
Stv. Vorsitzender	OSTv LEITGEB		
Geschäftsführender Obmann	OSTv WEIGL		
Schriftführer	StWm SCHNEIDER		
Stv. Schriftführer	OSTv CSAR		
Kassier	OSTv KÖNIG		
Stv. Kassier	OSTv WOLLNER		
Beisitzer	OSTv JAGODA		
Beisitzer	OSTv REINDL		
Beisitzer	OSTv AMBROSIG		
1967			
Vorsitzender	Vzlt HECHENBERGER		
Stv. Vorsitzender	Vzlt REINDL		
Geschäftsführender Obmann	Vzlt LINDNER		
Schriftführer	Wm MAURER		
Stv. Schriftführer	Vzlt CSAR		
Kassier	Vzlt KÖNIG		
Stv. Kassier	Vzlt WOLLNER		
Beisitzer	Vzlt LEITGEB		
Beisitzer	Vzlt AMBROSIG		
Beisitzer	OSTv KONRAD		
1968			
Vorsitzender	Vzlt HECHENBERGER		
Stv. Vorsitzender	Vzlt REINDL		
Geschäftsführender Obmann	StWm KALTENEGER		
Schriftführer	OWm MAURER		
Stv. Schriftführer	Wm HAINSCHWANG		
Kassier	Vzlt KÖNIG		
Stv. Kassier	Vzlt WOLLNER		
Beisitzer	Vzlt LEITGEB		
Beisitzer	Vzlt CSAR		
Beisitzer	OSTv SIEBLER		
Beisitzer	OSTv KONRAD		
Beisitzer	OWm OTTE		
Beisitzer	Wm STAMPFER		
1970			
Vorsitzender	Vzlt CSAR		
Stv. Vorsitzender	OSTv SIEBLER		
Geschäftsführender Obmann	OSTv KONRAD		
Schriftführer	OWm MAURER		
Stv. Schriftführer	OSTv KOPPLHUBER		
Kassier	Vzlt ERNST		
Stv. Kassier	Vzlt GILLHOFER		
Beisitzer	Vzlt WOLLNER		
		1972	
		Vorsitzender	OSTv KALTENEGER
		Stv. Vorsitzender	OSTv STREB
		Geschäftsführender Obmann	OSTv KONRAD
		Schriftführer	Vzlt SCHABUS
		Stv. Schriftführer	Wm GOLMAYER
		Kassier	OSTv MAURER
		Stv. Kassier	OSTv HARANT
		Beisitzer	OSTv FAULAND
		Beisitzer	OSTWm FUCHS
		Beisitzer	OSTv LUTCHE
		Beisitzer	OSTv RUBENZUCKER
		Beisitzer	OWm STABAUER
		Beisitzer	Vzlt STRANNER
		Beisitzer	Vzlt ENZINGER
		Beisitzer	Vzlt LEHENSTEINER
		Beisitzer	OWm SCHREINER
		1974	
		Vorsitzender	OSTv KALTENEGER
		Geschäftsführender Obmann	Vzlt KONRAD
		Schriftführer	Vzlt AUBÖCK
		Stv. Schriftführer	OSTv KINDLINGER
		Kassier	OSTv HARANT
		Stv. Kassier	Vzlt HARTLIEB
		Beisitzer	StWm STEINKOGLER
		Beisitzer	OSTv FESL
		Beisitzer	Vzlt SCHABUS
		Beisitzer	OSTv SCHREINER
		1976	
		Vorsitzender	Vzlt KINDLINGER
		Geschäftsführender Obmann	Vzlt SCHABUS
		Schriftführer	OSTv MAURER
		Stv. Schriftführer	Vzlt KRABB
		Kassier	OSTv HARANT
		Stv. Kassier	OSTv STEINKOGLER
		Beisitzer	OSTv SCHREINER
		Beisitzer	OSTv HEISIG
		1978	
		Vorsitzender	Vzlt KINDLINGER
		Geschäftsführender Obmann	Vzlt SCHABUS
		Schriftführer	Vzlt LAUBENSTEIN
		Stv. Schriftführer	Wm HAUER
		Kassier	Vzlt HARANT
		Stv. Kassier	OSTv STEINKOGLER
		Beisitzer	Vzlt KRABB
		Beisitzer	Vzlt SCHREINER
		1980	
		Vorsitzender	Vzlt KINDLINGER
		Geschäftsführender Obmann	Vzlt SCHABUS
		Schriftführer	Vzlt LAUBENSTEIN
		Stv. Schriftführer	Wm CROSETTI
		Kassier	Vzlt HARANT

Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer

OSTv STOCKMAIER
Vzlt KRABB
Vzlt SCHREINER

Beisitzer
Beisitzer

Vzlt MLCAK
OSTWm SPIESSBERGER

1982

Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt LAUBENSTEIN
Vzlt WERNIK
OWm BLÜML
Vzlt HARANT
Vzlt KRABB
Vzlt ZÖBL
Vzlt FARTHOFER
OSTv CROCETTI

1993

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt OBERMAIER
Vzlt WEISS
Vzlt BLÜML
Vzlt DANNINGER
Vzlt PIRKNER
Vzlt TRENKER
Vzlt HARANT
Vzlt ZAUNER
Vzlt MLCAK
OSTWm SPIESSBERGER
StWm BRANDSTÄTTER

1984

Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt LAUBENSTEIN
Vzlt WERNIK
StWm BLÜML
Vzlt KREUZWIRTH
Vzlt HARANT
OWm GSTREIN
Vzlt SUPPERT
OSTWm SPIESSBERGER
OSTv STOCKMAIER
Vzlt BERNSTEINER

1995

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt ZAUNER
Vzlt WEISS
Vzlt BLÜML
Vzlt PIRKNER
Vzlt MLCAK
Vzlt BEJVL
OSTWm SPIESSBERGER
StWm BRANDSTÄTTER

1987

Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt SAMWALD
OWm LEIDL
OSTv BLÜML
Vzlt HARANT
Vzlt MOSER
Vzlt GOLMAYER
OSTv CROCETTI
OSTv DANNINGER
OSTv GSTREIN
OSTWm SPIESSBERGER

1997

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt ZAUNER
Vzlt WEISS
Vzlt BLÜML
Wm MADER
Vzlt PIRKNER
Vzlt MLCAK
Vzlt BEJVL
OSTWm SPIESSBERGER
Vzlt ZEITLHOFER

1989

Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt SAMWALD
OSTv BLÜML
Vzlt DATZBERGER
Vzlt HARANT
Vzlt MOSER
Vzlt ZAUNER
Vzlt GOLMAYER
OSTv DANNINGER
OSTWm SPIESSBERGER
OWm WEIDINGER

1999

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt ZAUNER
Vzlt SCHWARZ
Vzlt BLÜML
Wm MADER
Vzlt PIRKNER
Vzlt MLCAK
Vzlt BEJVL
OSTWm SPIESSBERGER
Vzlt ZEITLHOFER
Vzlt WEISS

1991

Vorsitzender
Stv. Vorsitzender
Geschäftsführender Obmann
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt STOCKMAIER
Vzlt OBERMAIER
Vzlt WEISS
Vzlt BLÜML
Vzlt DANNINGER
Vzlt PIRKNER
Vzlt TRENKER
Vzlt ZAUNER
Vzlt HARANT

2001

Präsident
Vizepräsident
Schriftführer
Stv. Schriftführer
Kassier
Stv. Kassier
Betreuer Miliz/Res./Pens.
Beisitzer
Beisitzer

Vzlt SCHWARZ
Vzlt ZAUNER
Vzlt BLÜML
OSTv NOWOTNY
Vzlt PIRKNER
Vzlt MLCAK
OSTWm SPIESSBERGER
Vzlt ZEITLHOFER
Vzlt BEJVL

2003

Präsident	Vzlt SCHWARZ
Vizepräsident	Vzlt ZAUNER
Geschäftsführender Obmann	Vzlt FALKENSTEINER
Schriftführer	StWm MURAUER
Kassier	Wm HIMMELBAUER
	Vzlt PIRKNER
Stv. Kassier	Vzlt MLCAK
Redakteur/Öffentlichkeitsarbeit	Vzlt BAUMGARTNER
Beisitzer Sport	Vzlt BEJVL
Betreuer Miliz/Res./Pens.	StWm NUSSBAUMER
Beisitzer	Vzlt ATZL
Beisitzer	Vzlt ZEITLHOFER
Beisitzer	OStWm SPIESSBERGER

2004

Präsident	Vzlt ZAUNER
Vizepräsident	Vzlt ATZL
Geschäftsführender Obmann	Vzlt FALKENSTEINER
Schriftführer	Wm HIMMELBAUER
Redakteur/Öffentlichkeitsarbeit	Vzlt BAUMGARTNER
Kassier	Vzlt PIRKNER
Stv. Kassier	StWm MURAUER
Referent Sport	Vzlt BEJVL
Referent Soziales	OStWm SPIESSBERGER
Referent Miliz/Res./Pens.	StWm NUSSBAUMER
Beisitzer	Vzlt ZEITLHOFER
Beisitzer	Vzlt MLCAK

Neuwahlen gemäß Vereinsgesetz

2006

Präsident	Vzlt ATZL-WIEDNIG
Vizepräsident und Organisationsreferent	Vzlt TOMELITSCH
Schriftführer	StWm HIMMELBAUER
Kassier	OStWm WOLFSGRUBER
Redakteur u. Standesführer	Vzlt BAUMGARTNER
Sportreferent	OStv ROSENLECHNER
Sozialreferent	Vzlt ZEITLHOFER
Referent für Miliz/Res./Pens.	OStWm SPIESSBERGER
Beirat	Wm POCKENAUER
Beirat	Wm HÖLLBACHER

2010

Präsident	Vzlt SCHILLER
Vizepräsident und Organisationsreferent	OWm RDir REHRL

Schriftführer	OStv BUCHER
Kassier	OStv WOLFSGRUBER
	Vzlt THALER
Redakteur u. Standesführer	Vzlt BAUMGARTNER
Sportreferent	OStv ARNUSCH
Sozialreferent	Vzlt ZEITLHOFER
Referent für Miliz/Res./Pens.	Vzlt DABERNIG
	OWm LIPPITSCH
Beirat	Vzlt VONACH
	StWm ZÖCHLING
Beirat	OWm SCHÖRGHOFER
	OStv RIEDL

ab GV 2011
Referent/in für Frauenangelegenheiten und Angelegenheiten junger Unteroffiziere

Wm GAMSJÄGER

2014

Neuwahlen am 24.06.2014

Zweigstelle Saalfelden

„Ohne tüchtige Unteroffiziere keine Disziplin, und ohne Disziplin keine Armee die dieses Namens würdig ist“

mit diesem Spruch von General Wille wurde am **26. Juni 1964** die Zweigstelle SAALFELDEN der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG gegründet.

Als Gründungsmitglieder begannen am 25.Juni 1964,

- OStv MÄHR Waldhart als Zweigstellenleiter,
- StWm INNERHOFER Peter als 2. Zweigstellenleiter,
- Vzlt HEUGENHAUSER Anton als 3. Zweigstellenleiter und
- Vzlt NUTZ als Kassier ihre Arbeit in der neugegründeten Zweigstelle.

Alle Unteroffiziere der Garnisonen SAALFELDEN, LOFER und HOCHFILZEN traten der UOG bei.

Im Laufe der nachfolgenden Jahrzehnte waren – wie heute – traditionelle Veranstaltungen wie z.B. ein UO-Ball, Advent- und Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeiern, Beförderungen von Unteroffizieren die laufenden Höhepunkte eines jeden Vereinsjahres.

Durch die enge Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund wurde am 4.12.1973 im Rahmen der UOG ein Antrag an die UOG in SALZBURG um Unterstützung zur Errichtung einer **Kameradengedenkstätte** in der WALLNER-Kaserne SAALFELDEN gerichtet.

Nach Genehmigung aller Anträge und der Zusage an Unterstützung – besonders aus den eigenen Reihen der Unteroffiziere – wurde 1974 mit dem Bau der Kameradengedenkstätte begonnen und unter hohen privaten Einsatz der Unteroffiziere der Garnison in der WALLNER-Kaserne fertiggestellt.

Mit dem Rupertischießen, welches unter Teilnahme der Öffentlichkeit jährlich durchgeführt wurde, setzte sich die Zweigstelle einen beliebten Höhepunkt in den jährlichen Terminkalender.

Ein großer Anteil der derzeitigen Zweigstellenmitglieder ist in den Reihen der in den Ruhestand versetzten Unteroffiziere und Zivilbediensteten zu finden.

Die Veranstaltungen der Zweigstelle dienen hier als wichtiges Bindeglied zwischen den Personengruppen des Aktiv- bzw. des Ruhestandes und werden gerne angenommen bzw. besucht.

Heute umfasst die Zweigstelle ca. 120 eingetragene Mitglieder und werden vom gewählten Vorstand

Zweigstellenleiter

Weitere Mitglieder im Vorstand:

Vzlt FELLNER	Dietmar
Vzlt RAGER	Helmut
Vzlt SCHMIEDERER	Georg
Vzlt HOCHWIMMER	Bruno
Vzlt SCHMID	Helmut
Vzlt MAYR	Andreas
Vzlt LADREITER	Josef (i.R.)

betreut.

Zweigstelle HLogZ Salzburg

Die Zweigstelle HLogZ SALZBURG stellt sich vor

Unsere Zweigstelle wurde im Laufe der Zeit nach Reorganisationsmaßnahmen aus ursprünglich 4 eigenständigen Zweigstellen gebildet. Die Erste Zusammenlegung fand nach Auflösung der HWiA S (HEERESWIRTSCHAFTSANSTALT SALZBURG) und Zusammenlegung mit dem HFzL S (HEERESFELDZEUGLAGER SALZBURG) unter dem Namen „Zweigstelle HFzL S“ statt.

Mit 01.04.2005 wurden nach Reorganisation des HMatA zum KdoEU die beiden letzten Dienststellen des ehemaligen HMatA (HZA S und HFzL S) zusammengelegt. Ungefähr 2 Jahre dauerte es noch, bis sich die beiden Zweigstellen zu einer Zusammenlegung entschließen konnten und sich dann unter dem jetzigen Namen „Zweigstelle HLogZ S“ konstituierten.

Den Abschluß der Zusammenlegungen bildete die Eingliederung der Zweigstelle GLASENBACH: (Teile der FAmb/SanZ WEST) Die aktuelle Stärke der Zweigstelle beträgt 60 Mitglieder. Der Zweigstellenvorstand besteht aus dem Zweigstellenleiter, dem Schriftführer und dem Kassier. Die angeführten Funktionen bekleiden Vzlt Vitus THALER, ADir Stefan LUGINGER und OStWm FISCHER; WOBEI DER Zweigstellenleiter Vzlt THALER auch eine Funktion (Kassier) im Vorstand der UOGS innehat.

Vier mal im Jahr finden Zweigstellenversammlungen statt, welche zur vertiefenden Kameradschaftspflege genutzt werden. Diese Veranstaltungen werden auch zur ausführlicheren Informationsweitergabe welche die UOG betreffen genutzt. Natürlich erfolgt die Weitergabe von Informationen an die Mitglieder umgehend nach Aussendung durch die UOG.

Die Zweigstelle HLogZ S unterstützt die Veranstaltungen zur Feier „50 Jahre UOGS“ unter anderem mit der Ausstellung eines geschützten Mehrzweckfahrzeuges IVECO LMV:

Die Mitglieder unserer Zweigstelle wünschen der UOGS gutes Gelingen für eine gediegene, aber auch gemütliche 50-Jahr Feier und weitere erfolgreiche Jahre zur Betreuung und Unterstützung ihrer Mitglieder.

Vzlt Vitus THALER, Zweigstellenleiter, e.h.
ADir Stefan LUGINGER, Schriftführer

Zweigstelle PiB2

*Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Kameraden/innen!*

Nachdem im Mai 1964 die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG gegründet wurde, erging der Auftrag an einige Unteroffiziere in den Verbänden, Zweigstellen zu errichten. Die damaligen Unteroffiziere des Pionierbataillons 3 unter Führung des OStv SALZLECHNER Franz haben die Gründung einer Zweigstelle beschlossen und belebten diese Zweigstelle auch mit viel Eigenleben.

Zu dieser Zeit wurde im jungen österr. Bundesheer die Kameradschaft sehr hoch gehalten und stand über allem. Die Zweigstelle der Pioniere (damals PiB 3) hielt regelmäßige Kameradschaftsabende, die auch der Fortbildung und Information dienten ab. Es wurden aber auch die Familien der Unteroffiziere in das Geschehen eingebunden. Nikolo-, Weihnachts- und Muttertagsfeiern wurden abgehalten, aber auch Ausflüge organisiert und durchgeführt. Nachdem in den 60-er Jahren es nicht üblich war, dass jede Familie einen Fernseher, oder einen PKW hatte, fanden diese Veranstaltungen regen Zulauf und trugen wesentlich zur Kameradschaftspflege innerhalb des UO-Corps im Bataillon bei.

Die Zweigstelle Pionierbataillon 2 hat zum heutigen Zeitpunkt 130 Mitglieder.

Maßgebliche Funktionäre des Vorstandes der UOGS kommen aus der Zweigstelle, der Präsident der UOGS seit ca. 10 Jahren.

Die Unteroffiziere der Zweigstelle PiB 2 sind als Mitarbeiter bei den Veranstaltungen der UOGS, sei es der UO-Ball oder das UOGS –Schießen zahlenmäßig immer stark vertreten und zählen zu den Stützen der UOGS.

Für die Treue zur UOGS, aber auch für die Mitarbeit sei allen UO`s der Zweigstelle der Dank ausgesprochen.

Der Zweigstellenleiter:
MÜLLEGGER Josef, Wm



Zweigstelle St.Johann im Pongau

Vor 50 Jahren wurde die UOG Salzburg gegründet, in diesem Zusammenhang reifte der Gedanke, von einigen Unteroffizieren in der KROBATINKASERNE, eine Zweigstelle zu Gründen. Die „Gründungsversammlung der Zweigstelle St. Johann im Pongau“ fand am 24 Juni 1964 statt.

UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

WALS/Salzburg, Postfach 566, Telefon 2491/195, Postsparkassenkonto 72673, Raika Wals 1215

PROTOKOLL

ÜBER DIE GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DER "ZWEIGSTELLE St.JOHANN P."
DER UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG AM 24.JUNI 1964.

1. Teilnehmer: Alle anwesenden UO der Garnison St.Johann und die Vorstandsmitglieder HECHENBERGER, WEIGL u. SCHNEIDER.
2. Ort: UO-Speiseraum der Kroatinkaserne St.Johann P.
3. Zeit: 24.6.1964 von 1500^h bis 1645^h.
4. Ablauf:
 - 1.) Begrüßung und Vorstellung durch OffzStv.WEIGL.
 - 2.) Verlesung der Tagesordnung.
 - 3.) Referat über Sinn und Zweck der UO-Gesellschaft durch OffzStv HECHENBERGER.
 - 4.) Diskussion. Mehrere Wortmeldungen u.a.: Frage nach Ziel der UO.Ges., Frage über soziale Einrichtungen, Frage ob die UO-Ges. Weisungen von "Oben" erhält. Beantwortet wurden die Fragen durch OffzStv HECHENBERGER und OffzStv.WEIGL.
 - 5.) Wahl. Die Wahl wurde geheim abgehalten. Es wurde gleichzeitig entschieden "ob eine Zweigstelle St.Johann zu errichten ist" und "wer Zweigstellenleiter wird". Ergebnis: Alle UO- waren für die Errichtung einer Zweigstelle. Als Zweigstellenleiter wurden gewählt:
 1. OffzStv REINTHALER
 2. OffzStv MÖSSINGER.
 - 6.) Erklärung des neuen Zweigstellenleiters: Dank für die Wahl und Aufforderung zur aktiven Mitarbeit.
 - 7.) Verabschiedung der UO durch den Vorsitzenden der UOGes.
 - 8.) Besprechung über organisatorische Fragen des Geschäftsverkehrs zwischen Zweigstelle und Vorstand mit den Offiziersstellvertretern REINTHALER und MÖSSINGER. Über die Geldgebahrung wurde folgendes vereinbart: Der Gründungsbeitrag verbleibt (bei strenger Verrechnung mit der Kassa) bei der Zweigstelle als Startkapital. Die Jahresbeiträge werden an die Kasse nach SALZBURG abgeführt. Erträge aus gesellschaftlichen Veranstaltungen verbleiben der Zweigstelle. Die Rechnungsprüfer haben Einschaurecht.

Der Schriftführer:

Reich Schmidt

Der 1.Zweigstellenleiter:

Reinhold Koenig

Der Vorsitzende:

Hechenberger, W. G.

Der Elan war enorm. In kürzester Zeit wurden im selben Jahr zahlreiche Aktionen gestartet. z.B. Wurde Spielzeug für den Kindergarten zu Weihnachten angeschafft, Planung und Durchführung eines UO- Balles anfangs Februar 1965 und vieles mehr. Doch ohne Vorstand geht es nicht und so musste eine Konstituierende Sitzung abgehalten werden.

UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

ZWEIGSTELLE STYJOHANN/PONGAU

WALS/Salzburg, Postfach 566, Telefon 2491/195, Postsparkassenkonto 72673, Raika Wals 1215

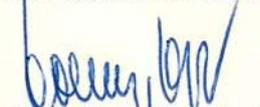
P R O T O K O L L

über die 1. Vollversammlung der UO-Gesellschaft Salzburg, Zweigstelle St.Johann/Pg., am 22. 7. 1966.

1. Teilnehmer: 36 UO der Kroatinkaserne und ResUO
2. Ort: UO-Kasino der Kroatinkaserne
3. Zeit: 22. 7. 1966, 1300 - 1500 Uhr
4. Ablauf:
 - a) Begrüßung durch den Zweigstellenleiter und Verlesung der Tagesordnung
 - b) Verlesung des Tätigkeitsberichtes des vergangenen Jahres
 - c) Neuwahl des Obmannes und des Stellvertreters sowie Ergänzung des Ausschusses. Der Ausschuß wurde in seiner Funktion weiter einstimmig bestätigt.

Zweigstellenleiter:	OffzStv REINTHALER
Stellvertreter:	OffzStv MÖSINGER
Kassier:	OffzStv GANGL
Schriftführer:	OffzStv KRENN
OrgRev.	OffzStv HÖLLER
Ausschußmitglieder:	OffzStv SPITZBART
	OffzStv SCHWARZ
	OffzStv PUCHNER
	OffzStv SCHÜTZINGER
	Stwm REITER
 - d) Bericht des Landesgruppenobmann Vzlt HECHENBERGER aus Salzburg über die Tätigkeit der UO-Gesellschaft.
 - e) Besprechung eines Ausfluges nach RADKERSBURG. Voraussichtlicher Termin 23. und 24. 9. 1966 und zwar nach RADKERSBURG mit Übernachtung in Radkersburg, Weiterfahrt zum Neusiedlersee und Übernachtung in WIEN, Rückfahrt über Maria Zell.
 - f) Sammelaktion für OffzStv GROSSER. Durch familiäre in eine Unve schuldete Notlage geraten, wurde auf Antrag eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Sammelliste wird am 1.8.1966 durch den Kassier aufgelegt.
 - g) In der Allgemeinen Diskussion wurde von OffzStv HÄUSLER der Antrag eingebracht einen Fond für Soforthilfe für in Not geratene UO zu schaffen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Ausschuß hat sich über die Schaffung dieses Fonds noch genauer zu befassen. Auf Antrag wurde Wchtm AMÜLLER als Kasino-UO eingeteilt. Wchtm Amüller hat angenommen. Er soll die Aufsicht über die Ordonanzen des Kasinos übernehmen und ist für die Ordnung und Sauberkeit verantwortlich.
 - h) Schlußwort und Verabschiedung durch den Zweigstellenleiter.

Der Schriftführer:



(KRENN, OffzStv)

Der Zweigstellenleiter:



(REINTHALER, OffzStv)

Bereits 1970 wurde der Kontakt mit anderen Nationen, wie zum Beispiel den in Deutschland stationierten Truppen der US – Armee (HHC 1st Inf.Div. Fwd Sheridankaserne Augsburg) aufgenommen, gegenseitige Besuche waren die Folge, ebenso wurden mit Kameraden aus Deutschland (Fernmelde-Lehr- u. Versuchsregiment 61 aus Lagerlechfeld und dem Fernmeldebataillon 970 aus Mannheim) ein enger und freundschaftlicher Gedankenaustausch gepflegt.

Viel Geld und vor allem Freizeit, wurde auch in den Ausbau des „UO – Kasinos“ gesteckt. Durch Unterstützung der jeweiligen Kommandanten konnte so eines der schönsten UO – Kasinos Österreichs errichtet werden. Durch zahlreiche Veranstaltungen und freiwillige Mitarbeit wurden die finanziellen Mittel für diese Einrichtung lukriert.

Die Zweigstelle St. Johann war aber seit jeher sehr sozial eingestellt. In Not geratenen Kameraden wurde schnell und unbürokratisch geholfen.

Seit 14 Jahren unterstützt die UOG Zweigstelle St. Johann die „Aktion Kameradschaftshilfe“. Über € 80.000 wurden seitdem in diesen Fond einbezahlt. Der Dank gilt allen Kameraden, der Bevölkerung von St. Johann, ganz besonders aber der Militärmusik Salzburg und den freiwilligen Helfern.

Auch zivile Einrichtungen werden unterstützt, seit 20 Jahren besteht eine Patenschaft mit der Psychiatrischen Sonderheilanstalt Grafenhof, ins Leben gerufen durch Vzlt Wolfgang Pürcher, wo wir versuchen, mit Therapiegeräten und Besuchen, wo gemeinsam gesungen und getanzt wird und Geschenke überreicht werden, diesen Menschen den Alltag zu erleichtern.

Die Unteroffiziersgesellschaft ist, in der Stadt St. Johann, eine Institution, die vom Vereinsleben und den Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken ist.

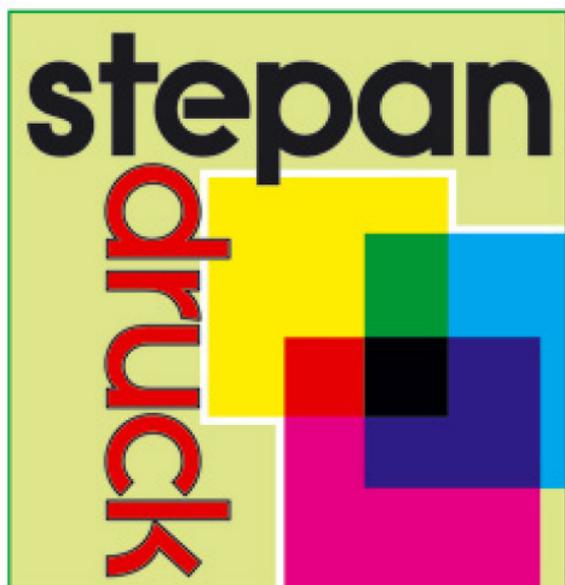
Die Zweigstelle St. Johann wünscht der UOG–Salzburg weitere erfolgreiche 50 Jahre damit dies dem Wahlspruch der Unteroffiziere gerecht wird

"Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet"

Vzlt i.R. SCHUBITZ Willfried
StWm KRUSELBURGER José

Druck

Unsere Mitteilungsblätter / Festschriften werden gedruckt von STEPAN-DRUCK Ludwig Stepan GmbH & Co KG Alte Bundesstraße 19-21, 5500 Bischofshofen



Salzburger



UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

WALS/Salzburg, Postfach 566, Telefon 2491/195, Postsparkassenkonto 72673, Raika Wals 1215

PREJSEMELDUNGEN

v. 23. 5. 1964

SALZBURGER VOLKSZEITUNG

Unteroffiziersgesellschaft gegründet

Kürzlich wurde in der Kaserne Siezenheim unter großer Beteiligung der Unteroffiziere der Garnison Salzburg die Gründungsversammlung der „Unteroffiziersgesellschaft Salzburg“ abgehalten. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden des PropONENTENKOMITEES, OffzStv. Jagoda, wurde als Vorsitzender mit großer Stimmenmehrheit OffzStv. Hechenberger und als geschäftsführender Obmann OffzStv. Weigl gewählt.

Als Ehrengäste waren Generalmajor Doktor Paumgarten, Oberst Mössler, Obstlt. Ehm und Obstlt. Pribil erschienen. Der neugewählte Vorsitzende schilderte die Gründung des Unteroffiziersstandes im österreichischen Bundesheer ab dem Jahre 1956 bis zur Gegenwart. Als Ziel dieser Organisation nannte er die Förderung der Wehrebereitschaft, die Pflege und Festigung der Kameradschaft und der soldatischen Gesinnung, Kameradschaftshilfe bei unverschuldeter Notlage von Mitgliedern und deren Hinterbliebenen sowie die Schaffung und Erhaltung sozialer Einrichtungen.

Besonderer Wert wird auf die Weiterbildung der Unteroffiziere durch Vorträge, Exkursionen etc. gelegt.

General Dr. Paumgarten beglückwünschte die Unteroffiziere zu ihrem neugewählten Vorstand. Er versicherte, die Organisation immer bestens zu unterstützen. Die Gründungsversammlung endete mit einer offenen Diskussion.

Salzburger Volksblatt

Unteroffiziersgesellschaft gegründet

In der Kaserne Siezenheim wurde bei zahlreicher Beteiligung eine „Unteroffiziersgesellschaft Salzburg“ gegründet. Zum Vorsitzenden wählte die Versammlung Offizier-Stellvertreter Johann Hechenberger, Geschäftsführender Obmann wurde der Offiziers-Stellvertreter Alois Weigl. Der Befehlshaber der Gruppe III, Generalmajor Dr. Paumgarten, der Militärkommandant von Salzburg, Oberst Möbler, sowie andere höhere Offiziere nahmen als Ehrengäste teil. Ziel und Zweck der Organisation sind u. a. Kameradschaftshilfe, Pflege der Wehrebereitschaft und der soldatischen Gesinnung.

SALZBURGER NACHRICHTEN

Unteroffiziersgesellschaft

Bei der Gründungsversammlung der Salzburger Unteroffiziersgesellschaft, die unter dem Vorsitz von Offiziers-Stellvertreter Jagoda durchgeführt wurde, wurde Offiziers-Stellvertreter Johann Hechenberger zum Obmann gewählt. Der Obmann hielt ein ausführliches Referat, in dem er Zweck und Ziel der neuen Gesellschaft erläuterte. Anschließend würdigte Generalmajor Dr. Paumgarten die Vorarbeiten zur Gründung der Gesellschaft.

Demokratisches Volksblatt -Sbg.

23.Mai 1964

Unteroffiziersgesellschaft gegründet. In der Kaserne Siezenheim wurde kürzlich die "Unteroffiziersgesellschaft Salzburg" gegründet. Als Vorsitzender wurde JOHANN HECHENBERGER und als geschäftsführender Obmann Alois Weigl gewählt.